



<b>Grußwort</b> .....	<b>3</b>
<b>Tagungsablauf</b> .....	<b>4</b>
<b>Workshops</b> .....	<b>5</b>
<b>Organisatorische Hinweise</b> .....	<b>7</b>
<b>Anmeldung per TIS</b> .....	<b>8</b>
<b>Gesamtpersonalrat</b> .....	<b>10</b>
<b>Anmeldung per Fax oder E-Mail</b> .....	<b>12</b>
<b>Lageplan LI-Campus</b> .....	<b>13</b>

## **Impressum**

**Herausgeber:** Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI Hamburg),  
Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg

**Redaktion:** Marcus Thieme, Arbeitsbereich Sexualerziehung und Gender, LI Hamburg

**Layout:** Ulrike Bohl

**Titelbild:** © stokkete – adobe.stock.com

**Veranstalter:** Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI Hamburg)

Hamburg, Juni 2023

Alle Rechte vorbehalten.

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

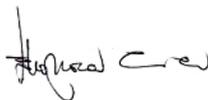
in unserer komplexen Gesellschaft nutzen viele Menschen Kategorien, die sich auch in medialen Formaten und sozialen Netzwerken wiederfinden. In diesem Kontext sind Geschlechterstereotype von sogenannten männlichen und weiblichen Verhaltensmustern und entsprechenden Zuschreibungen immer noch sichtbar. An diesen Vorstellungen orientieren sich viele unserer Schülerinnen und Schüler und integrieren Anteile davon in ihr Selbstkonzept. Ein negatives Selbstbild und damit korrespondierende Leistungen können eine Konsequenz davon sein. Darüber hinaus wird häufig nur die binäre Einordnung in „Mädchen“ und „Jungen“ berücksichtigt – sie ignoriert Menschen, die sich außerhalb dieser geschlechtlichen Zuordnung bewegen.

Bildungs- und Erziehungsauftrag ist es, Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung zu unterstützen und ihre Perspektiven jenseits von einengenden Geschlechterstereotypen zu erweitern. So ist in der Leitperspektive „Werte für ein gelingendes Zusammenleben in einer solidarischen, vielfältigen Gesellschaft“ aus den neuen Bildungsplänen u. a. festgehalten, dass „Kinder und Jugendliche in der Schule die Möglichkeit erhalten, sich mit der Gleichberechtigung der Geschlechter in sozialen Lebenssituationen, mit Geschlechterverhältnissen in der Gesellschaft und mit medial vermittelten Rollenbildern auseinanderzusetzen. Sie lernen dabei Lebenswelten von Menschen mit verschiedenen Geschlechtsidentitäten und sexuellen Orientierungen als Selbstverständlichkeit kennen. Sie erfahren, was Abwertung, Ausgrenzung und Diskriminierung insbesondere für trans- oder intergeschlechtliche Menschen bedeuten, was unter Mehrfachdiskriminierung zu verstehen ist und wie sie sich für ein wertschätzendes, gewaltfreies Miteinander in der Schule und im Alltag einsetzen können.“

Pädagoginnen und Pädagogen bekommen bei diesem Fachtag Anregungen zum reflektierten Umgang mit Geschlechterkategorien. Wir freuen uns auf eine interessante Veranstaltung mit guten Gesprächen, neuen Erkenntnissen und schwingvollen Impulsen für den beruflichen Alltag.



**Beate Proll**  
Leiterin der Abteilung  
Beratung – Vielfalt,  
Gesundheit und Prävention



**Eleonora Cucina**  
Arbeitsbereich  
Sexualerziehung  
und Gender



**Marcus Thieme**  
Arbeitsbereich  
Sexualerziehung  
und Gender

**Donnerstag, 07. September 2023**

---

15.00 – 16.00 Uhr

**1-01**

**Begrüßung**

Beate Proll, Abteilungsleiterin LIB, LI Hamburg  
Rapper Selem, Performance  
Moderation: Marcus Thieme und Eleonora Cucina,  
LI Hamburg

Fotos: Bina Engel



**Vortrag**

Dr. Tobias Brändle und Dr. Britta Pohlmann  
IfBQ Hamburg  
„Aufstieg oder zweite Liga?  
Die Bildungskarrieren von Jungen in Hamburg“

Foto: privat



**Vortrag mit anschließender Diskussion**

Prof. Dr. Jürgen Budde  
Europa-Universität Flensburg  
„Old School oder New Gender?  
Wo steht geschlechterreflektierende Pädagogik?“

---

16.00 – 16.45 Uhr

**Marktplatz/Pause**

Sie können die Zeit nutzen, um Angebote kennenzulernen,  
besonders zu außerschulischen Kooperationen.

---

17.00 – 19.00 Uhr

**Parallele Workshops 2-01 bis 2-07**

## 2-01

### **Das perfekte Bild?! Der Einfluss von Social Media auf Schönheitsideale und die Wahrnehmung von Körperbildern bei Jugendlichen**

*Nicola Vogel und Nina Kamp, LI Hamburg*

Die Bilderflut auf Instagram und anderen sozialen Medien sowie Influencer:innen können Jugendliche in der Wahrnehmung von Körperbildern, Schönheitsidealen und Ernährungsverhalten beeinflussen. Der Workshop gibt einen Einblick in aktuelle Studienergebnisse und zeigt verschiedene Trends auf besagten Plattformen – vom propagierten extremen Schlankheitsideal bis zu den Bewegungen Body Positivity und Body Neutrality. Abschließend wird diskutiert, was das für die pädagogische Arbeit bedeutet.

## 2-02

### **Mädchen und Migration**

*Kathrin Brockmann und Eleonora Cucina, LI Hamburg*

Mädchen, die in Familien mit Flucht- und Zuwanderungsgeschichte aufwachsen, müssen verschiedenen Wertesystemen und Erwartungen entsprechen. Unterschiedliche tradierte Überzeugungen müssen mit eigenen Lebensvorstellungen, persönlichen Interessen und Fähigkeiten abgeglichen werden. Schule kann Mädchen in ihren Lebensentwürfen unterstützen. Um sie in ihrem Selbstkonzept und in ihrer Identitätsbildung zu stärken, benötigen pädagogische Fachkräfte Wissen und diversitätsbewusste Handlungskonzepte.

## 2-03

### **„Die Schweigsame“ – „Die Strebsame“ – „Die Anführerin“ – „Die Zicke“ – „Der Bengel“**

*Anett Student, Institut Kraftprotz*

Mädchen tragen ihre Konflikte anders aus! Und sie brauchen Hilfe. Ein großer Unterschied zu Jungen ist, dass Mädchen in ihrem Konfliktverhalten nicht so auffällig sind. Dadurch sind die Konflikte nicht weniger groß, und die Suche nach einer Lösung ist eher schwieriger. Dürfen Mädchen Konflikte haben? Und wenn ja, wie können sie unterstützt werden? Es gibt viele Gründe und Fragen, sich intensiver mit Mädchen und deren Konflikten zu beschäftigen. Die Inhalte werden mit einem hohen Anteil an praktischen Übungen vermittelt.

## 2-04

**Jungen und Grundschule**

*Dr. Ayhan Tasdemir und Marcus Thieme, LI Hamburg*

In diesem Workshop erläutern wir, wie sich Jungen in der Grundschule besser unterstützen und fördern lassen. Wir werden die unterschiedlichen Sozialisationsbedingungen, Bedürfnisse und Interessen von Jungen betrachten und Wege aufzeigen, wie wir diese im Schulalltag berücksichtigen können. Schließlich stellen wir das Projekt „Mehr Männer in Grundschulen“ vor.

## 2-05

**ComMIT!ment – Engagement für Vielfalt in Schulen**

*Cynthia Tetteh und Björn Nagel, ComMIT!ment, Verein Jungenarbeit e. V.*

Das Projekt ComMIT!ment richtet sich an Männer im Alter zwischen 16 und 27 Jahren: Es geht darum, junge Menschen für Rassismus, Frauen- und Homosexuellenfeindlichkeit sowie für männliche Rollenverständnisse zu sensibilisieren und damit emanzipative Veränderungen des sozialen Handelns zu ermöglichen. Im Workshop stellen wir das Projekt vor und geben einen Input zur kritischen Auseinandersetzung mit Männlichkeitsentwürfen. Anschließend werden Methoden exemplarisch vorgestellt, ausprobiert und diskutiert. Auf diese Weise wird ein Transfer bezüglich der Arbeit der Teilnehmenden möglich.

## 2-06

**Berufs- und Studienwahl: in Zukunft klischeefrei!**

*Christoph Kröger, wissenschaftlicher Fachreferent, Initiative Klischeefrei*

Die Berufs- und Studienwahl junger Menschen wird immer noch von Geschlechterklischees beeinflusst. Ziel der Initiative Klischeefrei ist es, diese Wahl aufgrund individueller Interessen und Fähigkeiten zu treffen. Daher richtet sich die Initiative mit ihren Angeboten an alle, die junge Menschen im Prozess der Berufs- und Studienorientierung begleiten. Der Workshop sensibilisiert für Klischeefreiheit und hinterfragt die eigene Haltung, um handlungsfähig zu werden. Zudem werden in einem interaktiven Prozess Methoden zur Umsetzung in der Praxis erkundet.

## 2-07

**Wie wirken sich Geschlechterstereotype auf genderqueere Menschen aus?**

*Jerry Liara Mutlu, LI Hamburg / Anne Feldmann, Verein mhC e. V. „SOORUM“*

Um diese Frage zu erörtern, besprechen wir zunächst, welche Auswirkungen binäre Geschlechterstereotype auf Personen haben können, die nicht in heteronormative und binäre Vorstellungen von Geschlecht passen. Gemeinsam erarbeiten wir, wie wir diese Stereotype aufbrechen können. Außerdem diskutieren wir, welche Möglichkeiten es gibt, den Girls' and Boys' Day auch für nichtbinäre Schüler:innen sinnvoll zu gestalten.

## **Ort der Veranstaltung**

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung  
Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg

## **Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln**

**U2** bis zur Station Christuskirche

**U3** bis zur Station Schlump

**Bus 4, 15** und **181** bis zur Station Schlump

Die Parkmöglichkeiten auf den LI-Parkplätzen sind begrenzt.

Wir bitten Sie daher, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

## **Informationen zu Veranstaltungen des LI Hamburg**

→ <https://li.hamburg.de/veranstaltungen>

## **Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an das LI-Tagungsmanagement:**

**Chris Alexander Schöps**

Tel. 040/42 88 42 - 324

E-Mail: [tagungsmanagement@li-hamburg.de](mailto:tagungsmanagement@li-hamburg.de)

## **Inhaltliche Informationen erhalten Sie von:**

**Marcus Thieme**

Tel. 040/42 88 42 - 743 (Di. und Fr.)

E-Mail: [marcus.thieme@li-hamburg.de](mailto:marcus.thieme@li-hamburg.de)

## Anmeldung

Sie melden sich verbindlich für den Fachnachmittag unter der **Veranstaltungs-Nr.: 2332S4001** über das Teilnehmerinformationssystem (TIS) des Landesinstituts an. **<https://tis.li-hamburg.de>**

Interessierte und Teilnehmende ohne TIS-Zugang melden sich bitte über das Formular am Ende des Programmheftes per E-Mail oder Fax zur Tagung an.

Nähere Informationen zur Anmeldung mit TIS finden Sie hier im Anschluss und auf der Website: **[www.li.hamburg.de](http://www.li.hamburg.de)**.

**ANMELDESCHLUSS: 25. August 2023**

**Wichtiger Hinweis:** Nach Ihrer Anmeldung sind Änderungen über TIS nicht mehr möglich. Wenn Sie sich bereits zu Veranstaltungen angemeldet haben und Änderungen vornehmen möchten, dann melden Sie sich bitte beim LI-Tagungsbüro. Telefon: 040 / 42 88 42-324 und [tagungsmanagement@li-hamburg.de](mailto:tagungsmanagement@li-hamburg.de).

Da die Teilnehmerzahlen für die Veranstaltungen begrenzt sind, werden die vorhandenen Plätze nach Eingangsdatum der Anmeldung vergeben. Sie bekommen von uns nach Ablauf der Anmeldefrist eine **Bestätigung Ihrer Anmeldung** an Ihre **E-Mail-Adresse** und, wenn vorhanden, an Ihr **persönliches TIS-Postfach** geschickt.

Bei Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl kann es vorkommen, dass einzelne Workshops nicht angeboten werden. Sie erhalten eine Nachricht, falls die Workshops (Ihre 1. und 2. Wahl) nicht stattfinden oder Ihre Anmeldung wegen zu hoher Teilnehmerzahl nicht berücksichtigt werden konnte.

Ihr **Teilnahmezertifikat** wird Ihnen ebenfalls einige Wochen nach Ablauf der Tagung per E-Mail und, wenn vorhanden, an Ihr persönliches TIS-Postfach zugesendet.

## Anmeldeverfahren und Informationen zu TIS

- Hamburger Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte melden sich bitte über TIS zu dieser Tagung an.
- Alle Hamburger Lehrkräfte besitzen einen Zugang zum Teilnehmer-Informationssystem (TIS).
- Sollten Sie noch keine Zugangsdaten beantragt oder Ihre Zugangsdaten nicht mehr zur Hand haben, schicken Sie bitte eine E-Mail an [tis@li-hamburg.de](mailto:tis@li-hamburg.de).

Bei weiteren Fragen zur TIS-Anmeldung ist die TIS-Hotline während des Schulbetriebs **montags, mittwochs und freitags von 10:00 bis 15:00 Uhr** unter der Telefonnummer **040/42 88 42-700** erreichbar.

Nach der Anmeldung mit Ihrem **Benutzernamen und Kennwort** bei <https://tis.li-hamburg.de> rufen Sie den Veranstaltungskatalog auf und klicken auf „**Erweitert**“. In der sich daraufhin öffnenden Suchmaske tragen Sie in das entsprechende Feld die **Veranstaltungs-Nr.: 2332S4001** ein. Anschließend klicken Sie auf „**Suchen**“ und nach Erscheinen der Tagung auf den Button „**Anmelden**“.

Bei den nächsten drei Schritten (Persönliche Daten/Dienstanschrift/Übernachtung, Verpflegung) machen Sie keine Angaben, sondern klicken einfach auf „**weiter**“. Somit gelangen Sie zur Übersicht der einzelnen Workshops. Auf der Seite „**Untergruppen**“ können Sie die gewünschten Veranstaltungen anklicken (bitte **Erstwunsch** und **Zweitwunsch** angeben).

Wenn Sie alle Angaben gemacht haben, klicken Sie erneut auf „**weiter**“ und setzen im Anschluss die beiden **Häkchen bei „Einverständnis zur Datenerhebung“** und **„Einverständnis der Schulleitung“**. Zum Abschluss klicken Sie auf „**Senden**“ – hiermit ist Ihre Anmeldung erfolgt.

## Wichtige Hinweise des Gesamtpersonalrats für Personal an den staatlichen Schulen (GPR)

**Zusätzliche Fahrten** („3. Weg“) werden als Arbeitszeit angerechnet und sind auf das Portfolio/die A-Zeiten aufzunehmen. Eine Abrechnung der Fahrtkosten für diesen Dienstweg kann über die Schule erfolgen.

Eventuell anfallende **Kosten** o. Ä. müssen von der jeweiligen Schule getragen werden.

Die durchgehende **Ruhezeit** nach Beendigung der Arbeit muss mindestens elf Stunden betragen. Endet beispielsweise die Fortbildung um 21.30 Uhr, darf die Arbeit in der Schule erst um 08.30 Uhr beginnen.

Die **Platzvergabe** der Teilnehmerauswahl erfolgt für die gesamten Fortbildungen über TIS/Fax bzw. über die vorab in separaten Ausschreibungen bekannt gegebenen Kriterien.

Im Rahmen des **Nachteilsausgleichs** sind Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Menschen bei der Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen bevorzugt zu berücksichtigen.

**Schwangeren** dürfen keine Nachteile entstehen. Sie dürfen folgenlos die Veranstaltung um 20.00 Uhr verlassen.

Die (werk)tägliche **Arbeitszeit** darf zehn Stunden (bei Schwangeren 8,5 Stunden) nicht überschreiten. Für alle Fortbildungen (besonders solche in der Abiturphase) gilt: Die Schulleitung trifft Maßnahmen, die sicherstellen, dass die Höchstarbeitszeitgrenze besonders in der Woche der Fortbildungen eingehalten wird. Die Schulleitung trägt dafür Sorge, dass andere Lehrkräfte durch diese Maßnahme nicht überlastet werden.

Auf sieben Tage muss es mindestens einen **freien Tag** geben. Aus diesem Grund ist der Sonntag in der Regel fortbildungsfrei.

**Online-Seminare**, die den Umfang von 8 Stunden überschreiten, müssen mit gleichem Inhalt als Präsenzveranstaltung angeboten werden. Für alle Veranstaltungen müssen Dienstgeräte (aus dem LI oder der eigenen Schule) bereitgestellt werden. Die Nutzung privater Endgeräte darf nicht erwartet werden.

Über tatsächlich wahrgenommene **Fort- und Weiterbildungszeiten** (inklusive Vor- und Nachbereitung) wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Bei Weiterbildung wird ein Zertifikat erteilt, wenn ein bestimmter Teilnahmeumfang geleistet wurde. Dieser ist in der Ausschreibung ausgewiesen und mit dem GPR abgestimmt.

Die Verwendung **persönlicher Daten** muss nach DSGVO Artikel 13 erfolgen.

Für alle **Beschäftigten** gelten die Dienstvereinbarung LI und die Erläuterungen vom Amt B.

Das **Mitbestimmungsrecht** des schulischen Personalrats bei der schulinternen Teilnehmerinnen- und Teilnehmerauswahl ist einzuhalten.

Der **Schulpersonalrat** bestätigt die Beteiligung nach §§19, 26 und 88 Abs. 1 Ziffer 19 bei Teilnehmerinnen- und Teilnehmerauswahl und die Kenntnis der getroffenen Maßnahmen.

Diese Hinweise über Maßnahmen und Vorgaben gelten für alle über das LI/die Behörde organisierten Veranstaltungen zur Fort- und Weiterbildung, auch solche, die von externen Anbietern durchgeführt werden.

**Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Schulpersonalrat!**

#### **Kontakt für schulische Personalräte:**

Gesamtpersonalrat für Personal an den staatlichen Schulen  
Hamburger Straße 41/2. OG  
22083 Hamburg  
Tel.: 040 / 4 28 63 - 2251; Fax: 42 73 13 - 464  
E-Mail: [gpr@bsb.hamburg.de](mailto:gpr@bsb.hamburg.de)

Tagungsbüro  
Landesinstitut für Lehrerbildung  
und Schulentwicklung  
Felix-Dahn-Straße 3  
20357 Hamburg

**Anmeldung  
Fachtag  
Gender und Schule**



7. September 2023

**Anmeldeschluss: 25. August 2023** ■ Fax: 040/42 73 14 - 278 ■ Mail: [tagungsmanagement@li-hamburg.de](mailto:tagungsmanagement@li-hamburg.de)

**Hamburger Lehrkräfte nutzen bitte diesen Fax-Vordruck nur in begründeten Ausnahmefällen!** Ihre Daten müssen dann manuell in das System übernommen werden. Nur über Ihren TIS-Online-Zugang kommen Sie in den Genuss der automatisierten Mail-Zustellung (Eingangsbestätigung, Zu-/Absage, Hinweise, Teilnahmebescheinigungen) und haben Sie einen aktuellen Blick auf Ihren Veranstaltungskatalog mit allen Informationen und Dokumenten zu den bereits durchgeführten und geplanten Veranstaltungen. Bitte beachten Sie bei der Buchung und dem Besuch von Fortbildungsangeboten die wichtigen Hinweise zu den geltenden gesetzlichen Regelungen und Vereinbarungen für Fortbildungen. Weitere Informationen und Kontaktdaten unter: <https://gpr.hamburg.de/>

**TIS-Nr.: 2332S4001**

**Anmeldung über die Schulleitung**

Schulstempel \_\_\_\_\_

Fax (Schule) \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift der Schulleitung \_\_\_\_\_

Die Teilnahme an der Fortbildung überschreitet nicht die Höchst-arbeitsgrenze

Zustimmung PR nach § 88 PersVG

Schwerbehinderung liegt vor (Angabe freiwillig)

**Hiermit melde ich mich verbindlich für die folgenden Veranstaltungen an:**

**Donnerstag, 7.9.2023**

1-01 **Eröffnungsvorträge** 15.00 – 16.00 Uhr

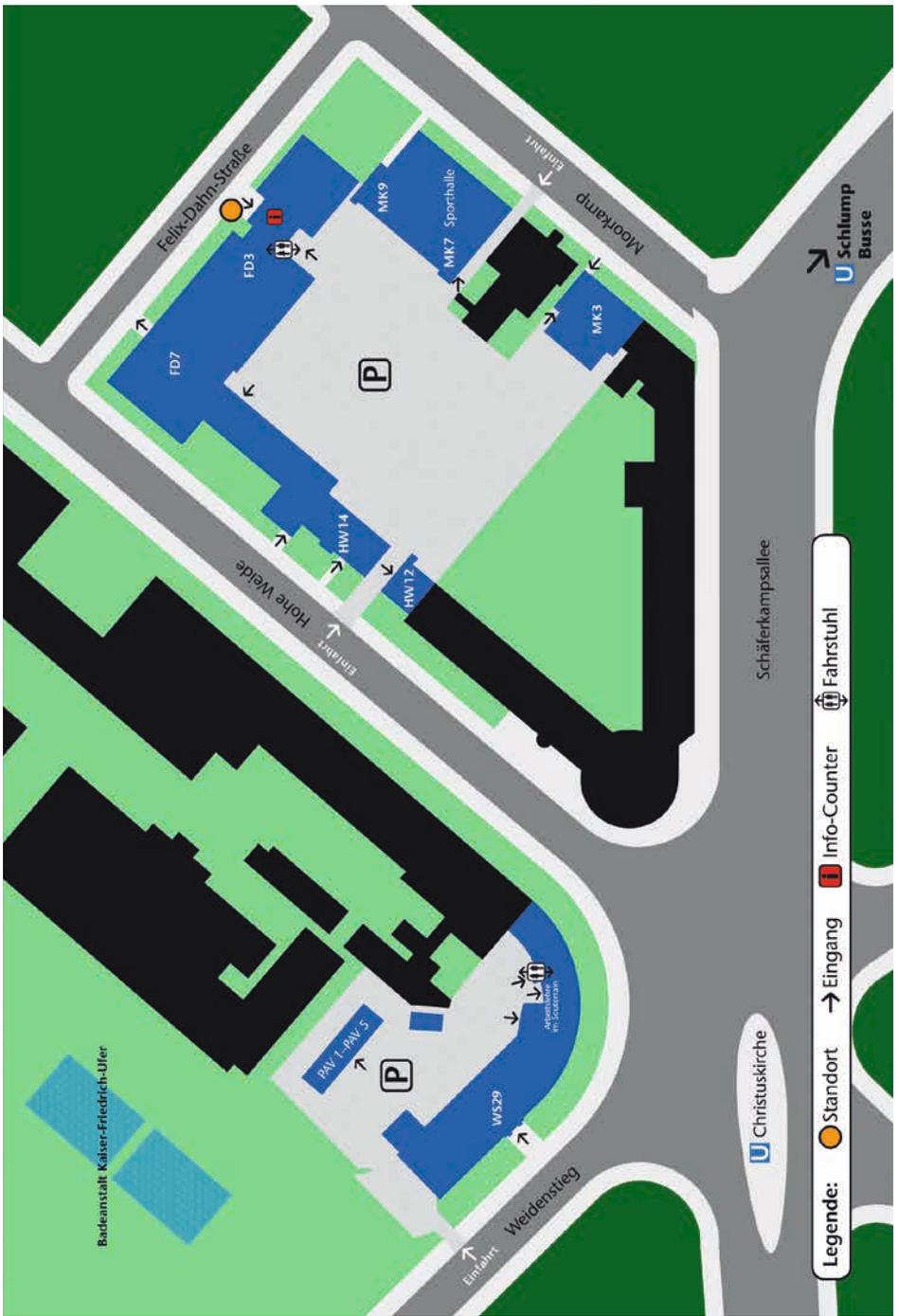
**Parallele Workshops** 17.00 – 19.00 Uhr

Veranstaltungsnummer	1. Wahl	2. Wahl (alternativ)
2 - [ ] [ ]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 - [ ] [ ]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>Absender</b>	Name, Vorname: _____	persönliche E-Mail: _____
	Telefon: _____	Schule: _____

- Sollten Sie aus nicht vorhersehbaren Gründen an einer Veranstaltung, für die Sie sich angemeldet haben, nicht teilnehmen können, bitten wir Sie dringend um umgehende Mitteilung.
- Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten für Verwaltungszwecke gespeichert, aber nicht an Dritte weitergegeben werden.

Datum und Unterschrift \_\_\_\_\_



LI-Campus FD Felix-Dahn-Straße | WS Weidenstieg | MK Moorkamp | HW Hohe Weide



17.45 – 19.00 Uhr

Eröffnungsvortrag mit anschließender Fragerunde

**2-01**

Dipl.-Psych. Andreas Gantner, Therapieladen, Berlin

**Prävention und Frühintervention bei junglichem Cannabiskonsum.  
Chancen und Herausforderungen einer zukünftigen Cannabisregulierung**

Die geplante Cannabisregulierung wird als „Paradigmenwechsel“ in der deutschen Drogenpolitik bezeichnet. Im sogenannten Eckpunktepapier der Bundesregierung zur Umsetzung der kontrollierten Abgabe von Cannabis für Erwachsene sind zukünftige Rahmenbedingungen der Umsetzung beschrieben. Jugend- und Gesundheitsschutz sollen priorisiert und Präventions- und Frühinterventionsangebote weiterentwickelt und ausgebaut werden.

Im Vortrag wird kurz auf die Entwicklung bisheriger Erfahrungen aus anderen Ländern berichtet und dann der Frage nachgegangen, welche Herausforderungen und Chancen für eine Verbesserung der Prävention und Frühintervention insbesondere für Jugendliche mit Cannabiskonsum anstehen.